

Corinne Cahen, Abgeordnete

Corinne Cahen wurde am 16. Mai 1973 in Luxemburg geboren. Sie ist Mutter von zwei Töchtern und lebt mit ihrem Lebenspartner sowie dessen drei Kindern zusammen.

Nach der Grundschule in Bonnevoie setzte sie ihre Schulausbildung am Athénée de Luxembourg fort, bevor sie ein Studium der Angewandten Fremdsprachen (LEA) mit dem Schwerpunkt Fachübersetzung an der Universität der Geisteswissenschaften in Straßburg begann, wo sie 1994 ihren Bachelor-Abschluss erhielt. Anschließend erwarb sie ihren Master in Angewandten Fremdsprachen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Handel an der Universität Nice Sophia-Antipolis, wo sie besonderes Interesse an den neuen Technologien und den Möglichkeiten, die das Internet den Studierenden bieten konnte, entwickelte.

1996 erlangte sie ein Fachstudieniplom (DESS / Master 2) im zweisprachigen Journalismus (Französisch-Englisch) an der Universität Paris III / Sorbonne Nouvelle.

Während ihres gesamten Studiums absolvierte sie Praktika bei verschiedenen Medienunternehmen in Luxemburg und Frankreich. Ab 1992 arbeitete sie zudem als freiberufliche Journalistin, zunächst für RTL Hei Elei, später für Eldorado und RTL Radio Lëtzebuerg.

Ihre berufliche Laufbahn begann sie bei der Agence France Presse (AFP) in Washington D.C., Paris und Den Haag, bevor sie als Journalistin, Moderatorin und Reporterin zu RTL Radio Lëtzebuerg wechselte.

Im Jahr 2000 trat Corinne Cahen in das Familienunternehmen Chaussures Léon ein, arbeitete jedoch bis 2006 weiterhin freiberuflich für RTL.

2001 wurde sie Mitglied des Verwaltungsrats der Union Commerciale de la Ville de Luxembourg, dessen Vorsitz sie 2007 für zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten bis 2012 übernahm. 2009 wurde sie in die Handelskammer gewählt, war Mitbegründerin der Fédération de la Mode und wurde Mitglied des Verwaltungsrats der Confédération Luxembourgeoise du Commerce.

Bei den vorgezogenen Parlamentswahlen 2013 trat Corinne Cahen für die Demokratische Partei (DP) im Wahlkreis Zentrum an. Sie wurde ins Parlament gewählt, trat jedoch auf Anfrage von Regierungsbildner Xavier Bettel nach nur drei Wochen zurück, um in die Regierung Bettel-Schneider-Braz 1 einzutreten. Sie wurde 2018 wiedergewählt und blieb Mitglied der Regierung Bettel-Schneider-Braz 2.

Als Ministerin für Familie, Integration und die Großregion initiierte sie zahlreiche wichtige Reformen und Gesetze, die das Land modernisierten, darunter die Verbesserung des Elternurlaubs, die Anpassung der Familienzulagen, des Sonderurlaubs aus familiären Gründen und des Vaterschaftsurlaubs. Sie führte ein Inklusionseinkommen ein, das Personen, die weit vom Arbeitsmarkt entfernt sind, aktiviert und ihnen gleichzeitig ein

Mindesteinkommen garantiert. Sie brachte ein Gesetz zur Anerkennung der deutschen Gebärdensprache auf den Weg und legte neue Normen für die Barrierefreiheit für alle in allen Bereichen fest. Darüber hinaus war sie die treibende Kraft hinter einem Gesetz zur Qualitätssicherung der Dienstleistungen für ältere Menschen und unterstützte das interkulturelle Zusammenleben, indem sie ein Gesetz förderte, das die Gemeinden dazu anhält, dieses Zusammenleben aktiv zu gestalten.

Im Juni 2023 wurde Corinne Cahen zur Schöffin in der Stadt Luxemburg gewählt und übernahm die Verantwortung für Soziales, Menschen mit Behinderung, interkulturelles Zusammenleben, ältere Menschen und Wohnungsbau. Im Oktober 2023 wurde sie erneut in die Abgeordnetenkammer gewählt, wo sie seit November 2023 den Vorsitz der Mobilitäts- und Baukommission innehat und in den Kommissionen für Finanzen, Arbeit und Petitionen mitarbeitet.

Corinne Cahen war von 2015 bis 2022 Präsidentin der Demokratischen Partei (DP).

Ehrungen:

- Großoffizier des Zivil- und Militärverdienstordens Adolphe von Nassau (Luxemburg)
- Kommandeur der Ehrenlegion (Frankreich)
- Großkreuz des Ordens Leopolds II. (Belgien)
- Orden von Oranien-Nassau (Niederlande)
- Großkreuz des Verdienstordens (Portugal)